

Gebrauchsinformation: Information für Anwender

Influbene Erkältungsgetränk Pulver zur Herstellung einer Lösung zum Einnehmen

Wirkstoffe: Paracetamol, Guaifenesin, Phenylephrinhydrochlorid

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

- Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers ein.
- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.
- Wenn Sie sich nach 3 Tagen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was ist Influbene Erkältungsgetränk und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Influbene Erkältungsgetränk beachten?
3. Wie ist Influbene Erkältungsgetränk einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Influbene Erkältungsgetränk aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was ist Influbene Erkältungsgetränk und wofür wird es angewendet?

Influbene Erkältungsgetränk ist zur Linderung der Beschwerden von Erkältungen und grippalen Infekten bestimmt.

Es enthält drei Wirkstoffe:

- Paracetamol, ein bekanntes Schmerzmittel (Analgetikum). Es ist wirksam gegen Schmerzen einschließlich Kopf- und Halsschmerzen und kann außerdem Fieber senken (Antipyretikum).
- Guaifenesin (ein Expektorans) löst den Schleim, und hilft dadurch, verschleimten Husten zu lindern.
- Phenylephrinhydrochlorid (ein abschwellender Wirkstoff für die Nase) reduziert Schwellungen der nasalen Atemwege und befreit daher eine verstopfte Nase.

Sie sollten Influbene Erkältungsgetränk nur einnehmen, wenn Sie Schmerzen oder Fieber, Schnupfen und verschleimten Husten haben.

Wenn Sie sich nach 3 Tagen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Influbene Erkältungsgetränk beachten?

Influbene Erkältungsgetränk darf nicht eingenommen werden, wenn Sie

- allergisch gegen Paracetamol, Guaifenesin, Phenylephrinhydrochlorid oder einen der sonstigen Bestandteile sind (siehe Abschnitt 6)
- an einer Leber- oder einer schweren Nierenkrankheit leiden
- hohen Blutdruck (Hypertonie) haben
- an einer Schilddrüsenüberfunktion leiden
- Diabetiker sind
- an einer Herzkrankheit leiden

- an einem Engwinkelglaukom (erhöhter Augeninnendruck) leiden
- an Porphyrie leiden, einer angeborenen Stoffwechselerkrankung, die durch einen übermäßigen Gehalt an Blutfarbstoffen im Urin gekennzeichnet ist
- trizyklische Antidepressiva einnehmen
- derzeit oder innerhalb der letzten 14 Tage Monoaminoxidase (MAO)-Hemmer zur Behandlung von Depressionen oder der Parkinson-Krankheit einnehmen bzw. eingenommen haben
- Beta-Blocker einnehmen
- Arzneimittel zur Blutdrucksenkung oder zur Behandlung von Herzschmerzen (Angina pectoris) einnehmen.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie Influbene Erkältungsgetränk einnehmen.

Wichtig: Enthält Paracetamol. Nehmen Sie dieses Arzneimittel nicht zusammen mit anderen Paracetamol-haltigen Präparaten ein.

Bei einer Überdosierung sollten Sie sofort medizinischen Rat einholen, auch wenn Sie sich noch gut fühlen, da schwerwiegende Leberschäden auch später noch auftreten können. Wenden Sie dieses Arzneimittel nicht gleichzeitig mit anderen Grippe- oder Erkältungspräparaten oder abschwellenden Mitteln an.

Fragen Sie vor der Anwendung von Influbene Erkältungsgetränk Ihren Arzt oder Apotheker wenn Sie,

- Leberfunktionsstörungen haben
- als Mann eine vergrößerte Prostata haben, da Schwierigkeiten beim Wasserlassen auftreten könnten
- Kreislaufprobleme haben (einschließlich Durchblutungsstörungen wie das Raynaud-Syndrom).
- langanhaltenden oder chronischen Husten haben wie er bei Rauchern, Asthma, chronischer Bronchitis oder Emphysem auftritt
- schwere Blutarmut aufgrund des Zerfalls roter Blutkörperchen (hämolytische Anämie), Glukose-6-Phosphat-Dehydrogenase-Mangel, chronische Fehlernährung haben oder wenn Sie dehydriert sind.

Informieren Sie während der Behandlung mit Mexalen rapid sofort Ihren Arzt, wenn Sie:

- an schweren Krankheiten leiden, einschließlich schwerer Nierenfunktionsstörungen oder Sepsis (wenn Bakterien und ihre Giftstoffe im Blut kreisen und zu Organschäden führen), oder wenn Sie an Mangelernährung oder chronischer Alkoholkrankheit leiden oder wenn Sie zusätzlich Flucloxacillin (ein Antibiotikum) einnehmen. Bei Patienten in diesen Situationen wurde über eine schwere Erkrankung berichtet, die als metabolische Azidose (eine Störung des Bluts und des Flüssigkeitshaushaltes) bezeichnet wird. Sie trat auf, wenn Paracetamol in normalen Mengen über einen längeren Zeitraum angewendet wurde oder wenn Paracetamol zusammen mit Flucloxacillin angewendet wurde. Zu den Zeichen einer metabolischen Azidose können gehören: starke Atembeschwerden mit tiefer, schneller Atmung, Benommenheit, Übelkeit und Erbrechen.

Kinder und Jugendliche

Influbene Erkältungsgetränk ist nicht geeignet für Kinder unter 12 Jahren.

Einnahme von Influbene Erkältungsgetränk zusammen mit anderen Arzneimitteln

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel einzunehmen. Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker vor der Einnahme von Influbene Erkältungsgetränk, wenn Sie die folgenden Arzneimittel einnehmen:

- Arzneimittel, die **Paracetamol oder abschwellende Wirkstoffe** gegen **Erkältungskrankheiten oder Grippe** enthalten. Wenn Sie diese anwenden, dürfen Sie Influbene Erkältungsgetränk nicht einnehmen.
- **Monoaminoxidase-Hemmer** (MAO-Hemmer) zur Behandlung von **Depressionen** oder der Parkinson-Krankheit. **Nehmen Sie Influbene Erkältungsgetränk nicht ein**, wenn Sie in den letzten 14 Tagen MAO-Hemmer eingenommen haben.

- **Trizyklische Antidepressiva**, gegen **Depressionen**, wie z.B. Amitriptylin oder Imipramin.
- Arzneimittel gegen **hohen Blutdruck** (Antihypertensiva), einschließlich Beta-Blocker, oder solche, welche die Herzfunktion verbessern oder einen anormalen Herzrhythmus korrigieren (Digoxin, Lanoxin, Digitoxin).
- Phenothiazine, die zur Behandlung von psychischen Krankheiten wie Schizophrenie oder Paranoia, aber auch vorbeugend gegen Übelkeit und Erbrechen verwendet werden.
- Andere Arzneimittel gegen **Übelkeit und Erbrechen** (z.B. Metoclopramid oder Domperidon)
- Arzneimittel zur **Blutverdünnung** (Gerinnungshemmer), wie Warfarin oder andere Cumarine
- Arzneimittel gegen **hohen Cholesterinspiegel** (wie z.B. Cholestyramin)
- Schlaffördernde Arzneimittel (Barbiturate)
- Probenecid oder AZT (Zidovudin)
- Isoniazid (zur Behandlung oder Prophylaxe der Tuberkulose)
- **Flucloxacillin (Antibiotikum)**, wegen des schwerwiegenden Risikos von Blut- und Flüssigkeitsanomalien (sogenannte metabolische Azidose), die dringend behandelt werden müssen (siehe Abschnitt 2).

Einnahme von Influbene Erkältungsgetränk zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken
Nehmen Sie dieses Produkt nicht mit alkoholhaltigen Getränken ein.

Schwangerschaft, Stillzeit und Fortpflanzungsfähigkeit

Die Einnahme von Influbene Erkältungsgetränk während der Schwangerschaft oder Stillzeit wird nicht empfohlen: Fragen Sie vor der Einnahme Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Dieses Arzneimittel kann Schwindelgefühl und Verwirrung hervorrufen. Wenn Sie betroffen sind, fahren Sie nicht Auto und bedienen Sie keine Maschinen.

Influbene Erkältungsgetränk enthält

- Aspartam (E 951) als Quelle für Phenylalanin und kann schädlich sein, wenn Sie eine Phenylketonurie haben.
- Saccharose (Zucker). Bitte nehmen Sie Influbene Erkältungsgetränk erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Zuckerunverträglichkeit leiden.
- 157 mg Natrium pro Beutel. Wenn Sie eine kochsalzarme Diät einhalten müssen, sollten Sie dies berücksichtigen.

3. Wie ist Influbene Erkältungsgetränk einzunehmen?

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach der mit Ihrem Arzt oder Apotheker getroffenen Absprache ein. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Die empfohlene Dosis beträgt:

Erwachsene und Kinder ab 12 Jahre:

Je nach Bedarf alle 4-6 Stunden 1 Beutel, jedoch höchstens 4 Beutel innerhalb von 24 Stunden.

Angegebene Dosierung nicht überschreiten.

Nehmen Sie dieses Arzneimittel nicht mit alkoholhaltigen Getränken ein.

Anwendung bei Kindern und Jugendlichen

Nicht für Kinder unter 12 Jahren geeignet.

Art der Anwendung

Dieses Arzneimittel ist ein Pulver, das in Wasser aufgelöst und als Heißgetränk getrunken wird.

Lösen Sie den Inhalt eines Beutels in einem Becher mit heißem, aber nicht kochendem Wasser (ca. 250 ml) auf. Auf Trinktemperatur abkühlen lassen und die schimmernde, gelbfarbige Lösung mit Zitrus/Menthol-Geschmack und -Geruch trinken.

Dauer der Anwendung

Eine Langzeitanwendung wird nicht empfohlen.

Sprechen Sie mit Ihrem Arzt, falls die Beschwerden länger als 3 Tage andauern oder sich verschlechtern.

Wenn Sie eine größere Menge von Influbene Erkältungsgetränk eingenommen haben, als Sie sollten:

Holen Sie sofort medizinischen Rat ein, wenn Sie versehentlich mehr eingenommen haben als Sie sollten oder wenn Sie einem Kind mehr als die empfohlene Dosis verabreicht haben. **Dies ist auch dann erforderlich, wenn es Ihnen/dem Kind noch gut geht, da schwerwiegende Leberschäden auch später noch auftreten können.**

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Wenn eine der folgenden schweren Nebenwirkungen auftritt, setzen Sie dieses Arzneimittel sofort ab und holen Sie dringend ärztlichen Rat ein:

- Es wurden sehr seltene Fälle von schweren Hautreaktionen berichtet. Selten können schwere allergische Reaktionen (Anaphylaxis), pfeifende Atmung und Schwierigkeiten beim Atmen auftreten. (Selten: betrifft weniger als 1 von 1.000 Anwendern, aber mehr als 1 von 10.000 Anwendern; Sehr selten: betrifft weniger als 1 von 10.000 Anwendern).
- Bestimmte Erkrankungen der Blutzellen und Pankreatitis (Entzündung der Bauchspeicheldrüse) können bei der Anwendung von Paracetamol sehr selten auftreten (betrifft weniger als 1 von 10.000 Anwendern)

Andere Nebenwirkungen

Häufigkeit	Nebenwirkung
<i>Häufig (betrifft weniger als 1 von 10 Anwendern, aber mehr als 1 von 100 Anwendern)</i>	Appetitlosigkeit, Übelkeit oder Erbrechen
<i>Selten (betrifft weniger als 1 von 1.000 Anwendern, aber mehr als 1 von 10.000 Anwendern)</i>	Leichte allergische Reaktionen (wie Hautausschlag oder Nesselsucht), Magenschmerzen, Durchfall, Kopfschmerzen, Schwindelgefühl, Herzrasen (Palpitationen); hoher Blutdruck, Schlafstörungen (Schlaflosigkeit), Nervosität, Zittern (Tremor), Reizbarkeit, Ruhelosigkeit, Verwirrtheit oder Angstgefühle.
<i>Häufigkeit „Nicht bekannt“ (Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar)</i>	Eine schwere Erkrankung, die das Blut saurer machen kann (sogenannte metabolische Azidose), bei Patienten mit schweren Erkrankungen, die Paracetamol einnehmen (siehe Abschnitt 2).

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.
Sie können Nebenwirkungen auch direkt über das nationale Meldesystem anzeigen:

Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen
Traisengasse 5
1200 WIEN
ÖSTERREICH
Fax: + 43 (0) 50 555 36207
Website: <http://www.basg.gv.at/>

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist Influbene Erkältungsgetränk aufzubewahren?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Nicht über 25°C lagern.

Sie dürfen Influbene Erkältungsgetränk nach dem auf dem Beutel oder dem Umkarton angegebenen Verfalldatum nicht mehr anwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Dauer der Haltbarkeit nach Zubereitung: Die zubereitete Lösung ist 90 Minuten haltbar.

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was Influbene Erkältungsgetränk enthält

Ein Beutel enthält eine Einzeldosis der **Wirkstoffe**: Paracetamol 500 mg, Guaifenesin 200 mg, Phenylephrinhydrochlorid 10 mg.

Die sonstigen Bestandteile sind: Saccharose, Citronensäure, Weinsäure, Natriumcyclyamat, Natriumcitrat, Aspartam (E 951), Acesulfam-Kalium, Mentholpulver, Zitronenaroma, Zitronensaftaroma, Chinolingelb. Siehe Ende von Abschnitt 2.

Wie Influbene Erkältungsgetränk aussieht und Inhalt der Packung

Cremefarbiges Pulver in laminierten Beuteln, die in einer Faltschachtel abgepackt sind. Das Präparat ist in Faltschachteln mit 5 und 10 Beuteln erhältlich.

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

Pharmazeutischer Unternehmer

TEVA B.V.
Swensweg 5
2031 GA Haarlem
Niederlande
Tel.-Nr.: +43/1/97007-0
Fax-Nr.: +43/1/97007-66

Hersteller
Merckle GmbH
Ludwig-Merckle-Straße 3
89143 Blaubeuren
Deutschland

Z.Nr.: 1-29225

**Dieses Arzneimittel ist in den Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR)
unter den folgenden Bezeichnungen zugelassen:**

Österreich	Influbene Erkältungsgetränk Pulver zur Herstellung einer Lösung zum Einnehmen
------------	--

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt genehmigt im Juni 2025.